

ORTE ARCHITEKTURNETZWERK
NIEDERÖSTERREICH
PRESSEINFORMATION

Raum Macht Klima
Architekturtage 2019
Niederösterreich
Fr, 24. Mai und Sa, 25. Mai



Himmel über St. Pölten, Foto: © Reinhard Seiß

Programmgestaltung

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich

Kuratierung: Heidrun Schlögl, Reinhard Seiß

Projektleitung: Heidrun Schlögl

Organisation: Regina Stierschneider, Manfred Schimek

Steiner Landstraße 3
3500 Krems

+43 2732 78374

office@orte-noe.at
www.orte-noe.at



Raum Macht Klima

Die größte, österreichweite Veranstaltung zum Thema Baukulturvermittlung feiert 2019 ihr zehntes Jubiläum: Am 24. und 25. Mai wird im ganzen Land Architektur in vielfältiger Form thematisiert und öffentlich sichtbar gemacht. Der Blick richtet sich dabei auf „das Klima“ im weitesten Verständnis - gesellschaftlich, sozial, ökologisch –, zusammengefasst unter dem Motto: Raum Macht Klima. Unter diesem Aspekt wird der Bevölkerung Einblick geboten in das Schaffen, die Herausforderungen und die Möglichkeiten von Architektur und benachbarten Disziplinen im Zusammenhang mit Fragen, die unser aller Zukunft betreffen.

Für die Programmgestaltung und Durchführung in Niederösterreich zeichnet die Baukulturvermittlungsinstitution ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich verantwortlich.

Architekturtage in St. Pölten

Architektur-VERANSTALTUNGS-Reihe

an ausgesuchten Orten in St. Pölten

Zum einen konzentriert das Architekturnetzwerk ORTE das kuratierte Veranstaltungsprogramm auf St. Pölten und bietet in diesem Rahmen

- Exkursionen, die - von ExpertInnen begleitet - zu Fuß oder mit dem Rad Lebensraum und Baukultur der Landeshauptstadt erkunden,
- eine ExpertInnenrunde, die die Umweltverträglichkeit gängiger Baustoffe debattiert,
- die Präsentation eines Schulprojekts, das sich dem Wartehaus der Zukunft widmet, sowie ein abschließendes gemeinsames Fest.
- Das Ciema Paradiso bereichert das Programm um den neuen Dokumentarfilm des spanischen Regisseurs Carlos Saura, der dem Architekten Renzo Piano gewidmet ist.

Zu Gast bei...

Architektur-BESUCHS-Reihe

an verschiedenen Orten in Niederösterreich

Zum anderen wollen die Architekturtage die interessierte Öffentlichkeit auch für das breite Aufgabenfeld von ArchitektInnen und IngenieurInnen begeistern. Dazu laden Architekturschaffende in offene Ateliers / offene Baustellen, wo ein authentischer und lebendiger Einblick in die Architekturproduktion möglich ist. In Niederösterreich öffnen vier GastgeberInnen ihre Türen zu Orten, die ansonsten nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind.



Architekturtage in St. Pölten

Architektur-VERANSTALTUNGS-Reihe

an ausgesuchten Orten in St. Pölten

Adressen bei den einzelnen Veranstaltungen

2019 widmet ORTE erneut das kuratierte Architekturtageprogramm in Niederösterreich einer einzigen Stadt - St. Pölten. Dies nicht zuletzt im Zusammenhang mit den aktuellen Bemühungen, 2024 als Europäische Kulturhauptstadt fungieren zu dürfen.

Unabhängig davon erfährt die Traisenstadt insbesondere durch die Attraktivierung der Westbahnstrecke seit einigen Jahren beständigen Zuzug und damit verbunden dynamisches Wachstum. Gleichwohl ist St. Pölten betroffen von Leerstand, dem Niedergang historischer Bausubstanz und dem Brachfallen traditioneller Industrien, was die Stadt mit Umbrüchen konfrontiert, die es teils aktiv in Angriff zu nehmen, teils zu verhindern gilt. Über all dem steht die wohl größte gesellschaftliche Herausforderung, die ursächlich auch das Planen und Bauen betrifft, - die Gestaltung und Entwicklung der Stadt in möglichst klimaschonender Weise.

Da dies nur gemeinsam gelingen kann, versucht ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich an diesen beiden Tagen, Menschen aus dem ganzen Land für Fragestellungen zu sensibilisieren, die unseren Lebensraums betreffen, und zur offenen, durchaus kritischen Auseinandersetzung mit baukulturellen Themen zu ermutigen. Dafür bieten sich folgende Gelegenheiten:

- Bei geführten Touren - vom Raumplaner und Fachpublizisten Reinhard Seiß und der Architekturhistorikerin Maria Welzig geleitet - werden an ausgewählten Stationen architekturelevante Themen mit Fachleuten und Betroffenen (ArchitektInnen, BewohnerInnen, VertreterInnen aus Wirtschaft und Politik, etc.) anhand konkreter St. Pöltener Bauten und Plätze behandelt und der Bevölkerung die Möglichkeit zur Diskussion geboten.
- Anhand der Präsentation von SchülerInnenarbeiten wird darüber nachgedacht, wie sich Zonen des Wartens im öffentlichen Raum den heutigen Bedürfnissen entsprechend gestalten lassen.
- Bei einem Vortrag mit anschließender Diskussion mit VertreterInnen der Baustoff-Industrie wird die Umweltverträglichkeit verschiedenster Baumaterialien hinsichtlich Herstellung, Einbringung, Instandhaltung bzw. Wiederverwertbarkeit debattiert.
- Ein abschließendes Fest im Löwenhof sowie die Präsentation eines neuen Films im Cinema Paradiso, der die Arbeit des Architekten Renzo Piano thematisiert (R: Carlos Saura), beschließen das Programm.

Die Teilnahme ist bei allen ORTE-Veranstaltungen in St. Pölten kostenfrei, um Anmeldung dazu wird gebeten unter office@orte-noe.at. Für die Filmvorführung gelten die Bedingungen des Cinema Paradiso.

Freitag, 24. Mai

Wie wir warten wollen - SchülerInnen entwerfen die „Haltestelle der Zukunft“

Präsentation von Entwurfsarbeiten

9-12 h

Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG)
Werkstättenstraße 13, 3100 St. Pölten



Warten andernorts, Foto: © Hannah Daum

Haltestellen sind baukulturelle Objekte im städtischen wie ländlichen Raum, die sich in Design und Funktion kaum verändert haben, obwohl sich das Warten an sich stark gewandelt hat. Kaum jemand steht einfach nur noch da, um auf den Bus zu warten. Die Wartezeit wird größtenteils zum Telefonieren, Musik hören, Film schauen, Selfie machen und Nachrichten schreiben, zum Tratschen (mit FreundInnen), zum gemeinsamen Planen der Freizeit und dergleichen genutzt.

Was erwarten junge Menschen von der perfekten Haltestelle im 21. Jahrhundert? Was macht sie (un)attraktiv? Sollte sie Infrastruktur für technische Dienste anbieten oder doch lieber Fitnessgeräte? Welchen Witterungsschutz brauchen die Wartenden? Oder können Haltestellen der Zukunft womöglich etwas zu einem besseren Klima beitragen? Fragen wie diese, aber auch die Auseinandersetzung mit Gestaltung, Materialität, Beleuchtung, Proportionalität etc. haben SchülerInnen der Bundesbildungsanstalt für Sozialpädagogik und des BORG in St. Pölten beschäftigt, ehe sie ihre Vorstellungen von der Haltestelle der Zukunft in eigenen Entwürfen umsetzten. Geleitet von Baukulturvermittlerin Sibylle Bader präsentieren sie ihre Ergebnisse im Austausch mit dem Leiter der Unternehmensentwicklung der NÖVOG Markus Schreilechner.

Zur Begrüßung spricht Herr DI Ludwig Schleritzko, Landesrat für Finanzen und Mobilität.

Freitag, 24. Mai

St. Pölten Architektur erFAHREN

Fahrradexkursion

9-13h

Treffpunkt: Vorplatz des Hauptbahnhofs (altstadtseitig)
Bahnhofplatz 1, 3100 St. Pölten



BG & BRG St. Pölten, 1954, Architekt Franz Sturm, Zubau 2018, PLOV Architekten, Foto: © Andreas Buchberger

Eine Radtour mit der Architekturohistorikerin Maria Welzig und dem Bauphysiker Peter Holzer erschließt wegweisende Bauten von 1900 bis heute, die nicht nur in baukünstlerischer Hinsicht nachhaltig Qualität zeigen, sondern auch durch Konstruktion, Energieeffizienz, Umwelt- und Klimatauglichkeit herausragen. Diese baukulturelle KlimaerFAHRung führt durch die Innenstadt und Parks, teils am Wasser entlang zu vorbildhaften Wohn- und Bürobauten, aber auch zu Freizeit-, Bildungs- und Infrastruktureinrichtungen der Landeshauptstadt und verbindet geschichtlich Interessantes mit bauökologisch wie gebäudetechnologisch Wissenswertem.

Stationen

Hauptbahnhof St. Pölten

Badhaus – Hallenbad – Aquacity

Schützenvereinshaus – Stadtsäle – Hotel

Wesely-Haus (Heißstraße)

über Rathaus- und Herrenplatz zur Synagoge

Alpenlandzentrale (Siegfried Ludwig-Platz)

durch den Hammerpark zur Wohnanlage Handel-Mazzetti-Straße 1-5

Gymnasium in der Josefsstraße

WIFI St. Pölten

Wohnanlage Landsbergerstraße

Sonnenpark – Park der Vielfalt

Teilnehmende, die nicht mit dem eigenen Rad anreisen, können nach vorheriger Registrierung ein Fahrrad direkt am Hauptbahnhof sowie an anderen nahegelegenen Stationen unter www.radland.at/nextbike-das-fahrradverleihsystem-in-noe-1 ausleihen.

Freitag, 24. Mai

Stadt & Klima I

Geführte Tour

13-18.45 h

Treffpunkt:

**Vorplatz des Hauptbahnhofs
(altstadtseitig)**

Bahnhofplatz 1, 3100 St. Pölten



Ehemalige Glanzstofffabrik – © Freiluft und Kultur

Die erste von zwei Stadtwanderungen mit dem Stadtplaner und Kritiker Reinhard Seiß führt durch den nördlichen Teil St. Pöltens. An neu bebauten wie in die Jahre gekommenen, an intensiv genutzten, aber auch fast vergessenen Orten und Gebäuden wird dabei Halt gemacht und die aktuelle Stadtentwicklung mit verschiedensten ExpertInnen diskutiert. Wohn-, Handels-, Verwaltungs- und Bildungsbauten stehen dabei ebenso am Programm wie die Alte Glanzstofffabrik, das wohl bedeutendste Stadtentwicklungsgebiet St. Pöltens. Die gemeinsamen Erkundungen sollen den Blick nicht nur für architektonische, städtebauliche, landschafts- oder verkehrsplanerische Aspekte der Stadt schärfen, sondern auch für ihre politische, ökonomische, ökologische und soziale Dimension. Nur so kann die Frage nach der Nachhaltigkeit der jeweiligen Planungen, Projekte und Bauten tatsächlich beantwortet werden. Die Exkursion erfolgt zu Fuß, kann komplett oder auch etappenweise begleitet werden und umfasst folgende Stationen:

Zeit	Ort	Thema	Gesprächspartner
13.00	Hauptbahnhof	Einführung	Heidrun Schlögl (ORTE)
13.20	Einkaufszentrum Daniel-Gran-Straße	Städtebau und Nutzungsmischung	Reinhard Seiß (Raumplaner)
13.35	Wohnbau Eybnerstraße	Neubauten in der Patchwork City	Ursula Schneider (Architektin)
13.55	Alte Straßenbahn-Remise	Vom Umgang mit unserer Baugeschichte	Ursula Schneider (Architektin)
14.25	Jugendclub Steppenwolf	Strukturschwache Stadtviertel	Wolfgang Matzl (Jugendkoordinator)
14.40	Studentenheime Herzogenburger Straße	Nur guter Wohnbau ist dauerhaft leistbar!	Ursula Schneider (Architektin)
15.00	Ehemalige Glanzstofffabrik	Stadtumbau und Stadtverdichtung	Jens de Buck (Stadtplanungsdirektor), Gerhard Rüschi (GV der GA-Immobilien Ges.)
16.10	Fachhochschule St. Pölten	Energieeffiziente Gebäude	Sascha Bradic (Architekt), Gernot Kohl(FH-Geschäftsführer)
16.55	Terrassenwohnbau Franz Binder-Straße	Verdichteter Wohnbau vor 40 Jahren	Erika Habinger (Bewohnerin)
17.35	Wohnhäuser Maximilianstraße	Verdichteter Wohnbau heute	Rainer Hartl (BWSG)
18.10	GESA – Haus des Lernens	Klimagerechtes Bauen	Martin Aichholzer (Architekt), Matthias Zuser (GESA)
18.45	Hauptbahnhof	Exkursionsende	

Freitag, 24. Mai

Klima auf der Couch

Wie umweltverträglich sind unsere Baustoffe?

Kurzvorträge und Podiumsdiskussion

19 h

Sitzungssaal des Gemeinderats
Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten



gang und gäbe, Foto: © Reinhard Seiß

15.000 Forscher aus 180 Ländern haben 2017 eine „Warnung an die Menschheit“ unterzeichnet: Die Verfügbarkeit von Trinkwasser sinkt, seit 1992 bereits um 25 Prozent. Rund 120 Mio. Hektar Wald wurden zwischen 1990 und 2015 abgeholzt – das entspricht einem Gebiet so groß wie Südafrika. Seit Anfang der 90er-Jahre beobachten wir ein zunehmendes Schwinden der Artenvielfalt auf unserem Planeten. Nach Jahren der Stagnation erreicht der globale Ausstoß von Treibhausgasen erneut ein trauriges Rekordhoch. Der Kohlendioxidausstoß ist weltweit um etwa 2 Prozent gestiegen. Milliarden Tonnen CO₂ werden weiterhin jährlich in die Atmosphäre geblasen, während von PolitikerInnen aller Länder trotz steigender Klimaschäden lediglich Lippenbekenntnisse zu hören sind, denen keine handfesten Maßnahmen folgen.

Das Bauwesen zählt zu den ressourcenintensivsten Produktionssektoren und ist mitverantwortlich für Klimawandel und Biodiversitätsverlust. Der Prokopfverbrauch von Baustoffen in Industrieländern liegt bei 355 Tonnen. Sand, Zink, Kupfer und Zinn werden knapp bzw. lassen sich kaum mehr abbauen. Zunehmend über Katastrophen alarmiert, stellt sich die Frage: Wie dringend braucht die Umwelt eine „Therapie“?

ORTE möchte mit VertreterInnen der Baustoff-Industrie die Umweltverträglichkeit der verschiedensten Materialien hinsichtlich ihrer Herstellung, Einbringung, Instandhaltung bzw. Wiederverwertbarkeit debattieren sowie Vergleiche anstellen und nach verantwortungsvollen Lösungen für die gebaute Welt von Morgen Ausschau halten.

Nach ihren Impulsreferaten diskutieren am Podium:

Mike Bucher – Präsident des Verbands der Österreichischen Ziegelwerke

Claudia Dankl – Geschäftsführerin der Zement + Beton Handels- und WerbegmbH

Clemens Hecht – Sprecher der ARGE Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme

Bernhard Lipp – Geschäftsführer des Österreichischen Instituts für Bauen und Ökologie (IBO)

Peter Sattler – Fachberater der pro:Holz Niederösterreich

Moderation: Renate Hammer – Senior Researcher, Institute of Building Research & Innovation

Anschließend Publikumsdiskussion.

Samstag, 25. Mai

Stadt & Klima II

Geführte Tour

10-18 h

Treffpunkt:

**Vorplatz des Hauptbahnhofs
(altstadtseitig)**

Bahnhofplatz 1, 3100 St. Pölten



Regierungsviertel, Foto: © Reinhard Seiß

Auf seiner zweiten Stadtwanderung führt der Stadtplaner und Kritiker Reinhard Seiß durch das historische Zentrum und den südöstlichen Teil St. Pöltens. Diesmal werden unter dem Generalthema "Klima" Aspekte wie Leerstand und Verfall, Spekulation und Abriss, Sanierung, Um- und Neubau mit unterschiedlichen Fachleuten behandelt. Auch zukunftstaugliches Wohnen und der Einzelhandel spielen wieder eine Rolle – ebenso wie der öffentliche Raum, der Verkehr oder das Grün in der Stadt. Nicht zuletzt wird auch die Frage nach der Nachhaltigkeit einer Großveranstaltung wie jener der Kulturhauptstadt Europas, als die sich St. Pölten bewirbt, gestellt. Zum Abschluss lädt ORTE alle TeilnehmerInnen zu einem Fest in den Löwenhof ein – der einer von vielen historischen Bausteinen in St. Pölten für eine zukunftstaugliche, urbane Stadtstruktur ist. Die Exkursion erfolgt zu Fuß, kann komplett oder auch etappenweise begleitet werden und umfasst folgende Stationen:

Zeit	Ort	Thema	Gesprächspartner
10.00	Hauptbahnhof	Einführung	Heidrun Schlögl (ORTE)
10.15	Einkaufszentrum Promenade	Innerstädtischer versus peripherer Handel	Dominik Mesner (Obmann Kaufmannschaft), Matthias Weiländer (Marketing St. Pölten GmbH)
11.15	Alte Rot-Kreuz-Villa	Umnutzung statt Abriss	Jens de Buck (Stadtplanungsdirektor), Klaus Urban (KulturhauptSTART)
11.35	Linzer Straße	Konzepte zur Grätzelsanierung	Andreas Aichberger (Architekt)
12.20	Rathausplatz	Stadtoasen – Neue Grüninsel	Susanne Formanek (GRÜNSTATTGRAU), Stefan Haiderer (Zukunftsbüro)
12.55	Wiener Straße	Strategien gegen Niedergang und Verödung	Jens de Buck (Stadtplanungsdirektor)
13.10	Neugebäudeplatz	Städtebauliche Altlasten und Brachen	Jens de Buck (Stadtplanungsdirektor)
13.40	Traisenplatz	Verkehr, Stadt und Klima	Otfried Knoll (FH St. Pölten, Sachverst. Eisenbahnwesen)
14.45	Regierungsviertel	Zukunftstauglichkeit modernen Städtebaus	Karin Standler (Landschaftsplanerin), Norbert Steiner (Alpenland), Gerhard Tretzmüller (Leiter – Gebäudeverwaltung)
15.30	Rainer-Siedlung	Wohnen im Grünen inmitten der Stadt	Johanna Rainer (Architektin), Michaela Steiner (Bewohnerin)
16.35	Historische Villen am Hammerpark	Spekulation und gewollter Verfall	Kurt Rameis (Baudirektor)
17.15	Dr. Karl Renner-Promenade	Vom Verkehrsring zur Flaniermeile?	Kurt Rameis (Baudirektor)
17.40	Löwenhof (in der Linzer Straße)	Nachhaltigkeit einer Kulturhauptstadt	Michael Duscher und Jakob Redl (Büro St. Pölten 2024), Klaus Urban (KulturhauptSTART)
anschl.	Löwenhof	Abschlussfest	

Samstag, 25. Mai

Renzo Piano – Architekt des Lichts

Dokumentarfilm, Regie: Carlos Saura

21.30 h

Cinema Paradiso

Rathausplatz 14, 3100 St. Pölten



Centro Botín , Santander, Arch.: Renzo Piano; Foto: © mindjazz pictures / Lara Meyer

Parallel zum von ORTE kuratierten Programm in St. Pölten widmet sich das Cinema Paradiso im Rahmen der Architekturtage in einer Spätvorstellung mit diesem Dokumentarfilm einem der bekanntesten Architekten unserer Zeit, porträtiert von einem der namhaftesten Filmschaffenden der Gegenwart: Der spanische Regisseur Carlos Saura und der Architekt Renzo Piano geben Einblick in ihre Ansichten zur Beziehung zwischen Architektur und Film und lassen teilhaben an der Magie, die das direkt am Wasser gelegene Kulturzentrum, das sogenannte Centro Botín, jenes gigantische, von Renzo Piano erdachte Gebäude in der kantabrischen Stadt Santander umgibt.

Saura dokumentiert die Geburt des Centro Botín in Santander, entworfen vom Italiener Renzo Piano, dem Mann hinter weltbekannten Gebäuden wie dem Centre Pompidou in Paris, dem Auditorium Parco della Musica in Rom, dem New York Times Tower in Manhattan, und The Shard in London. Der Filmemacher begleitet den Baukünstler durch die verschiedenen Entstehungsphasen des Gebäudekomplexes, vom Entwurf bis hin zum Bau. Dabei entsteht zwischen den beiden ein intensiver Dialog über Kunst, den kreativen Schaffensprozess, und die soziale Funktion von Schönheit.

Drehbuch: Carlos Saura, Renzo Piano

Kamera: Raúl Bartolomé

Ton: Jesús Espada, David Mantecón, Nicolás de Polpiquet, Juan Luis Cordero

Dauer: 70 Min.

Produktionsland/-jahr: Spanien, 2018

Sprache: OmdtU (Italienisch, Spanisch)

Verleih: mindjazz pictures

Information zu Kartenreservierung und -verkauf unter: <http://cinema-paradiso.at/st-poelten>.

Zu Gast bei...

Architektur-BESUCHS-Reihe

an vier Orten in Niederösterreich
Adressen bei den einzelnen Veranstaltungen



Neben der besonderen Präsenz von ORTE in St. Pölten mit dem kuratierten Programm bieten in Niederösterreich im Rahmen des Formats „Zu Gast bei...“ Architekturschaffende Einblick in ihre Arbeit.



Egal ob im Architekturbüro, auf der Baustelle oder in einem Gebäude das dem Motto „Raum Macht Klima“ gerecht wird, – InteressentInnen sind eingeladen, sich als gerne gesehene Gäste für einen oder mehrere Besuche an Orten, die sonst nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind, an den beiden Tagen Zeit zu nehmen.

ArchitektInnen und BauherrInnen freuen sich auf ein zahlreiches Kommen zu Führungen, Präsentationen, Vorträgen, Diskussionen und vielem mehr.

Fr, 24. Mai

Bahnstation wird Ordination

Bauvisite

9-13 h

architektun e.U. Dietrich Waldmann

3842 Thaya, Bahnhofstraße 14

„Wenn sie krank sind, gehen Sie bitte zum Bahnhof.“ Diesem Aufruf folgt man seit geraumer Zeit in Thaya, wo ein Architekt und eine Ärztin gemeinsam erzählen, wie es dazu kam, dass eine 111 Jahre alte Bahnstation aus dem Dornröschenschlaf wachgeküsst wurde und sich in ein Plusenergiegebäude verwandelte. Man bittet zur Visite!

www.architektun.at



Ordination W., Thaya, 2014, Foto: © Dietrich Waldmann

Fr, 24. Mai

Alle (nur) heiße Luft?

Offenes Atelier

15-19 h

habitat | architektur heinl + bolecek

3430 Tulln a. d. Donau, Königstetter Straße 53

Im Rahmen eines Offenen Ateliers werden Projekte präsentiert, die sich in unterschiedlicher Weise mit dem Thema Klima auseinandersetzen. Beleuchtet werden Aspekte wie das Verhältnis Raum-Klima-Raum in allen Facetten: Klimaschutz, Klimawandel, Klimatisierung von Gebäuden, Gestaltung von Freiräumen, zwischenmenschliches Klima in Planungs- und Bauprozessen, usw.

www.habitat-architektur.at



Einfamilienhaus K., Tulln, 2018, Foto: © habitat | architektur

Fr, 24. Mai

Ein Turm für Kreative im Bundesschulzentrum

Bauvisite

14-16 h

Treberspurg & Partner Architekten ZT GmbH

2460 Bruck an der Leitha, Fischamender Straße 23-25

„Gebaute Pädagogik“ und gesundes Raumklima bestimmen den neuen Kreativturm und das funktionssanierte Bundesschulzentrum Bruck an der Leitha. Welche Herausforderungen sich bei der Umsetzung stellten und wie es den NutzerInnen nun in den neuen Räumlichkeiten geht, kann bei einer Führung und im Gespräch mit VertreterInnen von Schule und Planungsbüro erkundet werden.

www.treberspurg.at



BSZ – Bruck/Leitha, 2018, Foto: © Treberspurg & Partner

Sa, 25. Mai

Wohnklima für mehrere Generationen

Bau(stellen-)Visite

14-17 h

Knauer Architekten ZT GmbH

2123 Unterolberndorf, Kreuttalstraße 29

PlanerInnen und zukünftige BewohnerInnen laden zum Rundgang durch ein fast fertiggestelltes Haus und einen wilden Garten, erzählen über ihre Erfahrungen mit dem Planen und Bauen und geben technische wie gestalterische Auskünfte zum Niedrigenergiehaus in Holzriegelbauweise, das - harmonisch in eine dörfliche Topografie eingefügt - für eine Familie mit Kind und Hund konzipiert wurde.

www.knauerarchitekten.at



Einfamilienhaus Unterolberndorf, 2019, Foto: © Knauer Architekten ZT GmbH



Architekturtage Organisationsstruktur

Träger des Projektes ist der Verein Architekturtage – eine gemeinsame Initiative der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen und der Architekturstiftung Österreich. Die einzelnen Bundesländer-Programme werden von den regionalen Architekturhäusern kuratiert und organisiert. Information: www.architekturtage.at.

- Architektur Raum Burgenland
- Kärntens Haus der Architektur – Napoleonstadel
- **ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich**
- afo – architekturforum oberösterreich
- Initiative Architektur Salzburg
- HDA Haus der Architektur Graz
- aut. architektur und tirol
- vai Vorarlberger Architekturinstitut
- ÖGFA – Österreichische Gesellschaft für Architektur
- Az W - Architekturzentrum Wien

In Zusammenarbeit mit den Länderkammern der ArchitektInnen

Bildmaterial

Die von ORTE für die Veranstaltungen im Rahmen der Architekturtage 2019 zur Verfügung gestellten Pressefotos können im Zuge der Berichterstattung zu diesen Programmpunkten bei Copyright-Nennung honorarfrei verwendet werden. Das Bildmaterial wird in elektronischer Form auf der ORTE-Website in Print-tauglicher Qualität zur Verfügung gestellt unter:

MEDIEN – Pressebereich: <https://orte-noe.at/medien/pressebereich-architekturtage-2019>.

Allgemeine Informationen Architekturtage – Niederösterreich

Die Teilnahme an sämtlichen von ORTE kuratierten Veranstaltungen ist kostenlos, Anmeldung für die St. Pöltener Programmpunkte erbeten unter office@orte-noe.at. Programmdetails unter www.orte-noe.at, www.architekturtage.at sowie auf den Websites der gastgebenden Planungsbüros. Programmänderungen vorbehalten.

Kontakt Medien

Manfred Schimek – ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich

+43 2732 78374 - 14

schimek@orte-noe.at